

8. AUSGABE



# DÂ BACHTELER SCHÏÏ

CLUBZEITUNG DES SKICLUB AM BACHTEL  
UND DER PANORAMA-LOIPE, GIBSWIL

# KONTAKT-PERSONEN

## Vorstand des Skiclubs am Bachtel

<b>Präsident</b>	Ernst Kocher, Riedtwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 13 19
<b>Aktuarin</b>	Ursi Honegger, im Ferch 46, 8636 Wald Telefon (055) 95 42 41
<b>Kassier</b>	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
<b>Rennchef</b>	Fritz Fuhrmann, Tössstalstrasse 103, 8488 Turbenthal Telefon (052) 45 29 62
<b>JO-Chef</b>	Franz Kunz, Schulhaus Ried, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 13 51
<b>1. Beisitzer</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>2. Beisitzer</b>	Felix Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74

## Vorstand der Panorama-Loipe

<b>Präsident</b>	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
<b>Aktuar</b>	Bruno Leutwiler, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 23 35
<b>Kassier/Spurchef</b>	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
<b>Propagandachef</b>	Markus Maurer, Postgebäude, 8340 Wernetshausen Telefon (01) 937 42 74
<b>Materialverwalter</b>	Walter Hanselmann, Asylstrasse 7, 8636 Wald Telefon (055) 95 34 21

## Redaktion des Bachteler-Schii

Christian Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen ZH, Telefon (055) 95 20 89

---

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten!

Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

---

SC AM BACHTEL/PANORAMALOIPE GIBSWIL HERBST 1982

# DÄ BACHTELER SCHI

8. Ausgabe

Auflage 1800

Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling

---

Liebe Bachteler, liebe Volksläufer und Panoramaloipen-Freunde.  
\*\*\*\*\*

Wiederum steht ein Winter vor der Tür und mit ihm viele Erlebnisse, aber auch Herausforderungen. Herausforderungen, etwas zu unternehmen, um die Schönheiten dieser Jahreszeit ausnützen und geniessen zu können. Diese Herausforderungen sind ganz besonders auch wieder für den SC Bachtel und die Panoramaloipe gegeben. Nebst vielen anderen Punkten scheinen mir nachfolgend einige speziell erwähnenswert: Unterhalt der Loipe mit Suppenwagen, Betreuung der Jugend- und Rennläufergruppe sowie die Durchführung verschiedener Rennen wie z.B. der Bachtelskitag vom 2. Jan. 1983 oder der neu gestaltete "Panoramalauf" vom 6. Febr. 1983!! Der Bachtel-Volksskilauf, eine unserer Aktivitäten, hat in den letzten Auflagen eher enttäuschend abgeschlossen. Warum wohl? Ist unser Volkslauf zu streng, zu kurz, ist das Datum schlecht oder fehlt es an der Publizität? Verschiedene Gründe werden mitgespielt haben. Wir sind jedoch nicht gewillt, den Kopf einfach in den Sand zu stecken und das Ganze beiseite zu legen. Nein, im Gegenteil, wir nehmen die Herausforderung an und präsentieren Ihnen einen Lauf in einem ganz neuen Kleid. So werden wir beispielsweise den Startort in die Höhe (ins Niederhuus) verlegen, damit der bisherige lange Aufstieg vermieden werden kann. Neu wird auch die Streckenführung sein. Die Route wird, gute Schneesverhältnisse vorausgesetzt, über das "Bachtel-Hörnli" - rund um den Bachtel (auf Waldstrassen) - die "Schaufelberger-Egg" - das "Ghöch" - Kleinbäretswil - zurück zum Startort führen. Die Strecke verspricht sehr abwechslungsreich zu werden. Die neue Streckenführung auf- oder entlang der Bachtelbergkette wird sicher im Angebot der Volksläufe einmalig sein.

Der SC-Bachtel und die Verantwortlichen der Panoramaloipe werden sich in Zusammenarbeit mit Petrus bemühen, Ihnen eine gute Spur zu präparieren. Wir hoffen, dass wir auch Sie am 6. Februar 1983 an unserem "Panorama-Hügellauf" begrüßen dürfen.

Im kommenden Winter werden auch wieder einige unserer Mitglieder an verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen. Manche haben bereits ein intensives Trainingsprogramm hinter sich gebracht. Ich wünsche den Wettkämpfern, Trainern- und Betreuern sowie allen Skisportfans viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihres Sportes.

Mit Ski-Heil, der "Präsi":

Ernst Kocher

#### BACHTEL-PANORAMALAUFL

Der Panoramalauf wird dieses Jahr am 6. Februar 1983 in einem neuen Rahmen, wie eingangs vom Präsidenten erwähnt, durchgeführt.

Die Strecke über 28 km ist im schönsten Langlaufgebiet rund um den Bachtel angelegt.

Als Auszeichnung wird mit einer neuen Medallenserie gestartet. Jedes Jahr wird ein markantes Gebäude aus der Region abgebildet.

Ausführliche Angaben betreffend Rennbestimmungen, Kosten, Anmeldeformalitäten usw. können bei Annelies Hess-Zollinger, Riedtwies, 8636 Wald ZH, mit untenstehendem Talon angefordert werden.

-----  
Ich wünsche nähere Information über den Bachtel-Panoramalauf 1983

Name ..... Vorname .....

Adresse .....

Unterschrift .....

---

Liebe Freunde und Gönner der Panorama - Loipe !

Eben waren in den Sportgeschäften die Schaufenster und Ausstellungsräume noch mit allerlei Sommersportgeräten bestückt.

Aber die Zeit läuft !

Wo eben noch Surfbretter herrschten, herrschen nun bereits die etwas schmaleren Bretter.

Das ist auch die Zeit, in der die Mannschaft der Panorama - Loipe aus dem Sommerschlaf erwacht. Bereits sind an X-Sitzungen die Probleme des zu erwartenden Winters besprochen worden. Das Budget der kommenden Saison muss erstellt werden, Gedanken für die nötigen Anschaffungen werden gesponnen. Fragen werden gestellt.

Sind wir bereit ? Schon seit Saisonschluss !

Maschinen und Geräte wurden in vielen Stunden überholt und für den kommenden harten Einsatz fit gemacht.

Der Schnee kann kommen ! Wir sind bereit !

Und freuen uns, Sie auch in diesem Winter wieder mit einwandfreien Spuren verwöhnen zu können. Sollten die Verhältnisse auch einmal nicht die Besten sein, wir versichern Ihnen, das Beste aus der Situation zu machen.

Sie können auch in Zukunft auf uns zählen ! Wir hoffentlich auch auf Sie !

Mit freundlichem Gruss

Ihre Panorama - Loipe

K. Graf



## En Bricht vom Spurschef

Im letschte Winter hämmer 240 Stund im Pischtefahrzüg innä verbrocht, mir händ öppe 1'100 Km Spure gmacht das isch ungfäär d Strecki, wämmer in Süde gönd bis uf Neapel oder in Norde uf Hamburg , und das ufeme Raupefahrzüg. Oeppe 2'500 Liter Moscht hämer brucht, uf de Km 2 Liter oder uf 100 Km 200 Liter Bänzin. Dänn chunts natürlu au no uf de Schnee drufaa, im Pulver bruchts weniger im nasse Schnee mee. Eso müend mir für s Fahrzüg mit Amortisazion und Reparatüre, wo mer au immer händ, de Km 15 Franke rächne. Das git en Betrag vo öppe 16'500 Franke. Und wämer de Lüte wo chrampfed no Löö müested zaale chöntemer grad ufhöre.

Und jezt verzelli no öppis über es Wuchenänd wie s eso üblich isch bi euis wänns schneit, nämer emol de 30. und 31. Jänner 1982. Samschtig am Morge am Vieri schället bi mir de Wecker, ich stone uf und luege zum Fänschter uus. Was g' sehn ich do ? Es hät öppe en halbe Meter Schnee anegrüert. Am liebschte wär i grad wider is Näscht, aber ebe ! Ich bin dänn as Telifon und ha sämtlichi Chnüttler ufbote, dänn de Zürcher Firmesport hät sini Ränne au no welle durefüere über das Wuchenänd. Ich gibe jezt nomol dä Originaltägscht dure woni uf de Tel. Beantworter gschnooret ha.

— Ja ihr händ guet lache, da isch d Panorama Loipe am 30. Jänner am Morge am halbi Föifi, guete Morge. Bi euis häts öppe en halbe Meter Nassschnee anegschmätteret. Im Momänt schneits no ziemli starch und Tämperatur isch 0°. Mir sind am spuure, ja fascht am versuufe, dänn mir müend überall Schnee ewäg stosse das mer überhaupt no dure chönd. Ja chömed vielicht nüd allzu früe, dänn d Parkplätz müend au no gruunt werde. Aber gäg de Mittag setemer dänn öppe eso wyt sii. Also beschte Dank für ihre Aaruef und händ also echli Geduld. Euere Pischteschef —

Am halbi Föifi sind alli Chnüttler ytrofte. ( Mir föif säged denand ebe eso ) Mir händ dänn berote, was mached mer z'erscht. Ich bi dänn miteme Kolleg abgfahre mit em Pischtefahrzüg uf d Panorama Loipe und Zuesatzschlaufe. Di andere drei sind mit em Schneetöff und Schufle usgruckt zum de Firmesport Langlauf vorbereite. Start und Ziel ufstelle, Abschperrige mache, Strosse-übergäng schufle usw. Mir mit em Pischtefahrzüg händ dänn allerhand aatroffe. Im Bachtelholz obe hätts vo dem schwäre Schnee überall Tanne umtruckt und mir händ nümme chöne dure. Zum guete Glück simer mit Funk usgrüschtet und mer händ dänn di andere ufgforderet si selled mit Sage und Chette euis cho hälfe. Rassig hämer dän die Tanne versaget und di schwäre Trämmel mit em Pischtefahrzüg ewäg gschleickt. En huere Chrampf hämer gha.

Am Nüni simer dänn äntli umegsy vo denne beide Loipe, und jetzt nüt wie los uf d Strecki vom Firmesport und die anechlöpfe, dänn am Zäni händ die welle starte. Au d Pischte vom Schilifft Tanneregg hät no müese gwalzt sy. Nachher hani welle go en Kafi suffe, aber ohä ! Woni d Raupe kontrolliert ha, das mached mer immer nach em spure, gseeni das es Tragrad kapput isch. Wider über Funk hani sofort 2 Maa ufbote - schäll in Werkhof 2 use cho, Maschine kapput — Sofort sind dänn die cho. Eine hät müese uf Wezike abe i d Rolba go es Rad hole. D Rolba hät ebe en Piggedienscht und do chamer zu jeder Zyt go Beschandteil hole. Das isch ebe schön mit sonere Firma. Di andere 2 händ i dere Zyt d Raupe usenand gnoo. Das isch öppe e kän Schläk, das chönd emer glaube! Ja uf all Fäll hämer die Reparatur au hinder euis brocht und händ dänn grad wider chöne go d Panorama Loipe und d Zuesatzschlaufe spure, dänn immer häts no gschneit. Ich bi also a säbem Samschtig 8 Stund im Chare inneghockt, näbscht dä andere Arbet wos suscht no gää hät ! Ersch am 6 Zobig hämer Fyrobig gha, also öppe 14 Stund krampfet! Und am Sunntig hämer wider am Morge am Sächsi müese go und händ nomol 7 Stund Arbet gha!

Ja ich chönt Eui no vil verzelle! Das isch eifach so es Wuchend  
nänd wies vili git bi euis obe im Winter. Au under de Wuchemues  
natürli gschpuuret werde! Das isch also euises Hobi, ja echli ä  
strängs Hobi mit vile, vile Stunde und das alles im Frondischt!  
Aber mir händ au vili glatti Stunde mitanand und das treit au  
dezue das mer eso e gueti Kammeradschaft händ mitenand. Ich  
möcht do mine Kolege für euiseri schöni Zämmearbet, und dä liebe  
Gönner für di finanzielli Understützig rächt herzlich danke.  
Dänn nu eso chömer euseri schöni Loipe ufrächt erhalte!

Euere Pischeschef

"En fromme Wunsch"

\*\*\*\*\*

Liebi Panoramaloipebsuecher

Mer g'hört all Winter öppe flueche.

S'git eifach Lüüt die g'sehnd nüd i, das e chli rächt parkiert söt si!

Mir händ jetzt chürzli wieder neu, vermehrt no Parkplatz g'macht für Eu.

Natürli gratis immer no, - defür müend immer zwee det stoh, suscht wänn am Morge der Erscht chunnt z'fahre, mues z'mitts'd uf dä Platz a dem sin Charre.

Mä möchtet drum ä Bitt a bringe um möglichst viel in Platz ine "z'zwinge"!

Fang obe a, tue nüd driischüsse, tue lieber möglichscht nöch ufschlüsse

Bis Sportler und tänk immer dra, die andere möchtet au Platz ha!

Machs doch e so, s'ischt jo nüt neus - und allziit bischt willkomm bi eus.

Wänn'd zudem no dä Chläber hescht - bisch eine vo de beschte Gescht!!

"Parkplatzdiräktion"

# KNORR-QUICK-SUPPE

der heissgeliebte Energiespender — auch auf der Panorama-Loipe



Zwinger vom Bachtelsüdhang

## CHIHUAHUA

Kleinste Hunderasse, klug und robust,  
Jungtiere zu verkaufen,  
Deckrüden stehen zur Verfügung.

**Werner Kunz, 8636 Wald ZH**  
Telefon (055) 95 21 13

# KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau  
Bauschreinerei

## SCHREINEREI

8635 Oberdürnten  
Telefon (055) 95 20 42

## Rolba. Die Winterhelfer.



**Regionalvertretung:**

**B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH**  
Telefon (055) 95 26 70



**«Heiraten ist auch  
darum eine schöne An-  
gelegenheit, weil jeder  
Hochzeitswunsch dank  
der einzigartigen EDE-  
Brautdokumentation  
erfüllt wird.»**

Die EDE-Brautdokumentation mit 400  
ausgewählten Geschenk-Ideen und prak-  
tischer Wunschliste ist bei uns erhältlich.

**GRASS**  
eisenwaren

Haushalt – Hobby – Handwerk  
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH



**Innen-  
dekoration**

## **Rudolf Gutknecht**

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf  
Sicht-Holzkonstruktionen

**8636 Wald ZH**

Tel. 055/95 24 29 Privat  
055/96 14 56 Geschäft

## **Edwin Schubert**

Gartengestaltung,  
Gartenpflege  
Natur- und Betonsteinarbeiten

8636 Wald  
Hüppenweg 11  
Telefon 055 / 95 28 15

## **Gartenbau**

## **Hans Wettstein**

Rütistrasse 21

Tel. (055) 95 20 19  
95 24 50

Mitglied Möbelzentrum  
des Handwerks



WIR SIND EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... denn fast die Hälfte unserer 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören dem Sportverein Baumann & Cie AG, Rüti, (SVBR) an. Auf den Sportanlagen unserer Firma werden folgende Sportarten betrieben:

Fussball  
Tennis  
Faustball  
Tischtennis  
Leichtathletik

Die Sektion Berg und Ski unternimmt Wanderungen und Touren in die nähere und weitere Umgebung.

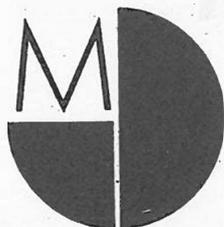
WIR SIND ABER NICHT NUR EINE SPORTLICHE FIRMA ...

... wir sind auch ein weltweit tätiges Unternehmen in der Maschinen- und Metallindustrie. Unsere Produkte, Industriefedern, Drahtbiegeartikel und Kleinanzteile geniessen in allen Sparten der Industrie einen vorzüglichen Ruf.

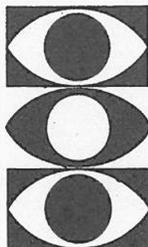
Wir geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Produktion oder über die Möglichkeit für eine Tätigkeit bei uns. Bitte telefonieren Sie einfach.

BAUMANN & CIE AG, Federnfabrik, 8630 Rüti  
Telefon 055 / 86 12 12

# Für Ihre Sehprobleme



**Helmut Menzel**  
**Augenoptiker**  
Spezialist für Brillen,  
Foto und Kino  
Bahnhofstrasse 34  
**8636 Wald**  
Tel. 055 95 21 93



**Zwischenfälle kann  
es immer geben.  
Wer dann ein Sparheft hat,  
ist besser dran.**



**Zürcher Kantonalbank**

Für jeden Sport – Ausrüstung und Bekleidung – zum brevetierten Sportexperten! Vereins-Mitglieder kaufen bei unserem Vereinsmitglied, bei

**PFISTER SPORT**

**Uster  
Brunnenstr. 1**

**adidas®** 

Die Weltmarke mit den 3 Streifen

Freizeitmode/Oriental-Boutique/Top-Service/Sportreisen  
Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr, immer genügend Parkplätze.

# ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Öl-, Gas und Zweistoffbrenner
- Elektro-Zentralheizspeicher
- Heizungswärmepumpe
- Wärmepumpen-Boiler
- Schwimmbäder, Saunas
- Wasserenthärtungsapparate

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG

8050 Zürich, Thurgauerstrasse 23  
Tel. 01 312 40 00

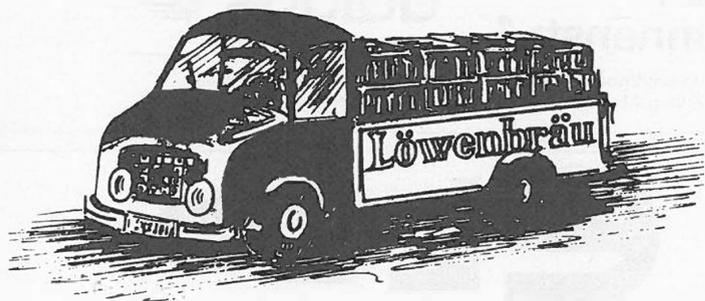
**WINTERSPORT  
SOMMERSPORT**

**LEDERWAREN  
REISEARTIKEL**

**rochat**

Tösstalstrasse 18  
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

Sei es Löwenbräu  
Sei es Mineral  
Kuratle liefert überall.



Restaurant  
Haushaltungen  
Lebensmittel  
Festzelte  
u. Sportanlässe

E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalter  
Telefon 055 / 95 15 03

Clublokal des  
FC Wald



Familie De Martin

055 95 13 85

Für Alltag + Sport  
die modische  
Klimawäsche



Ihrer Gesundheit  
zuliebe  
wärmt - isoliert -  
bleibt trocken -  
trägt  
nicht auf



**DROGERIE  
RÜEGG  
RÜTI HINWIL**

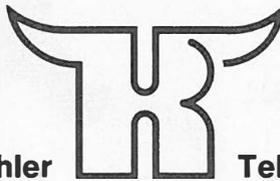
**e**  
**emosan**

Für Sport + Alltag  
die modische Klimawäsche

Ihrer Gesundheit  
zuliebe  
wärmt - isoliert  
bleibt trocken -  
trägt  
nicht auf



**H. Riesen-Zuberbühler**



**Telefon (055) 95 13 31**

Metzgerei  
Hüblistrasse 4, 8636 Wald ZH

**Berggasthaus Bachtel-Kulm** auf 1119 m ü. M.

Aussichtsterrasse,  
30 m hoher Aussichtsturm



Wir empfehlen uns für Bauern- und Wildspezialitäten

Familie Markus Voegeli  
Telefon 01-937 33 88

# DER LANGLAUFSPEZIALIST IM ZÜRCHER OBERLAND

---

Wir führen

- Langlaufwachse:

- REX
- RODE
- SWIX
- TOKO

- Langlaufschuhe:

- ADIDAS
- DACHSTEIN
- DINSPORT

- Langlaufski:

- FISCHER ● BLIZZARD ● TUNDRA ● TUA



Günstige Sets für Anfänger und

starke Läufer ab Fr. 78.-

(Ski + Bindung) bis Fr. 119.-

## Top-Angebot für Einsteiger

Schuppenski mit Bindung,

Lederschuhe und Alustöcke **NUR Fr. 159.-**

---

Telefon 055 / 953968  
Laupenstrasse 8  
(in der Hosenfabrik Imholz)

**SCHUH+ Sport**  
**TONI**  
**WALD**

" E WINDEGI BERGTUR"

\*\*\*\*\*

Obwohl am Samstag nachmittag nur wenige Bachtelianer auf dem Schwertplatz eintrafen, sollten die zwei Tage zu einem unvergesslichen Wochenende werden. Mit drei Personenwagen fuhren wir zum Ausgangspunkt unserer Tour, nach Wangs bei Sargans. Die Vierergondel, welche wir benützten, erleichterte uns den Hüttenaufstieg mit den vollgepackten Rucksäcken. Dadurch waren wir noch munter genug um weitere Höhenmeter zu erklimmen, nachdem wir das Massenlager bezogen hatten. Ein kleiner Trainingslauf durfte natürlich auch nicht fehlen. Auf allen vieren erkämpften sich nämlich die Rennläufer die letzten Meter zum ersten Schneeball. Hungrig setzten wir uns danach um 18.00 Uhr an den gedeckten Abendtisch. Die Gaffia-Hütte, in der wir übernachteten, glich eher einem Hotel als einer Hütte. Das Haus ist wunderschön neu renoviert und erweitert worden.

Nach dem Spiel: "Ich packe i min Rucksack", bei dem der Rucksack mit mindestens 35 Sachen übertoll gewesen wäre, durften wir uns mit geschlossenen Augen, in einer um eine Stunde verlängerten Nacht, erholen. Obwohl wir zu neunt in einem achter Massenlager waren, und einer unserer jungen, ledigen Burschen zwischen zwei verheirateten Frauen schlafen durfte, kam es zu einer ruhigen Nacht ohne Komplikationen.

Am Sonntag, auf der 5-Seen-Wanderung im Pizolgebiet, lernten wir dann die guten und die schlechten Seiten des Föhns kennen. Dank dem Südwind war das Wetter immer noch schön und die Aussicht herrlich. Aber eben, der Föhn ist ein Wind und das sollten wir wieder einmal spüren. So starken Wind hatte zuvor noch keiner von uns erlebt. Kam der Wind von hinten, war er eine gute Hilfe den Berg hinauf. Kam er aber von der Seite, mussten wir aufpassen, dass wir nicht zu weit auf die Seite getrieben wurden. Windete es gar von vorne, bekam man kaum Luft um zu atmen. Wir mussten uns sogar auf einem Bergrücken auf den Boden legen, um nicht einen Abhang hinunter "geblasen" zu werden. So wurde auch unser Mittagessen zu einem kurzen Picknick. Als Ruedi endlich seinen Joghurtbecher offen und seinen Löffel gefüllt hatte, war der Löffel blitzschnell wieder leer und der Joghurt flog mit dem Wind davon. Auf den letzten Metern unserer Rückkehr zu den Autos wurden wir noch leicht nass, aber wir hatten wirklich grosses Glück. So erlebten wir auch dieses Jahr wieder eine wunderschöne, kameradschaftliche Bergtour, welche im wahrsten Sinne des Wortes "windig" verlief. Es bleibt abschliessend zu hoffen, dass sie nächstes Jahr wieder mehr Teilnehmer aufweisen wird.

Esther Kocher

## DER ROLLSIKLAUF UND DIE JO-BACHTEL

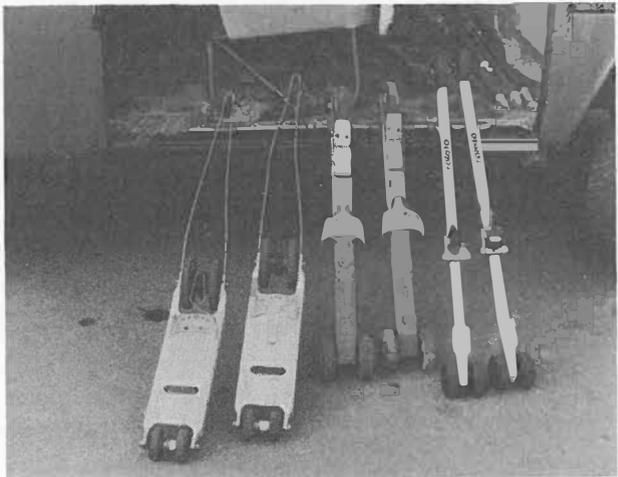
\*\*\*\*\*

Als die Ostdeutschen Grimmer, Klausen usw. vor ca. 10 - 15 Jahren im Weltlanglauf plötzlich mit Spitzenplätzen aufwarteten, fragte man sich, wie machen die das nur? Aufmerksame Beobachter erkannten richtig; ein grosser Teil war dem Trainingsgerät Rollski zuzuschreiben. Nun begann in allen Ländern die Entwicklung von neuen und immer besseren Modellen. Auch ein Zürcher-Oberländer aus Wald baute in der Folge einen Rollski, welcher gut funktionierte, aber leider etwas zu schwer war. Zur Zeit ist mit dem Schweizerfabrikat "Roleto" ein Spitzenprodukt auf dem Weltmarkt erhältlich. Der Rollski setzt sich folgendermassen zusammen: Der Skikörper besteht aus einer ganz speziellen Aluminiumlegierung, die auch im Flugzeugbau Verwendung findet. Er ist extrem leicht, verwindungsfrei und von hoher Elastizität. Die drei Vollgummiräder (eines vorn und zwei hinten), sind mit speziell starken, geräuschlosen Rücklaufsperrn versehen. Alle Lager sind gegen Schmutz und Wasser vollkommen abgesichert, sodass dieser Rollski praktisch keiner Wartung mehr bedarf.

### Bildlegende:

(von links nach  
rechts)

"Deutsches Modell",  
"Züger-Wald",  
"Roleto"



Bindung und Schuhe können für den Rollskilauf dieselben verwendet werden wie für den Langlauf. Dagegen sollten die Stöcke mit "Video-Stahlspitzen" versehen sein. Neuere Stockmodelle weisen alle solche Spitzen auf.

Aus dem Trainingsprogramm eines Spitzenläufers ist der Rollskilauf heute nicht mehr wegzudenken. Auch in der Jo-Bachtel ist das

Rollskilaufen ein wesentlicher Bestandteil des Sommertrainings. Die JO ist im Besitze von 15 Paar Rollskis. Darunter allerdings einige Modelle, die nicht mehr absolut neuzeitlich sind. Einige JO-Mitglieder durften sich im Einverständnis mit ihren Eltern selber ein Paar Rollski kaufen. Dies ist sicher sinnvoll, denn erstens ist dieses Geld gut investiert (Gesundheit) und zweitens wird auf diese Weise die JO-Kasse entlastet. Das Rollskitraining macht den 10 - 16 jährigen Kindern sehr viel Spass und was im Training Spass und Freude macht, ist gut. Ich bin sicher, dass die sehr guten Resultate der letzten Jahre, zum Teil dem Rollskitraining zu verdanken sind. Die Jungen lernen die Technik des Rollski- und Skilaufes bekanntlich sehr schnell. Wer also ein Kind in diesem Alter hat, welches Freude am Rollski- oder Skilanglauf hat, sollte es in eine gut geführte JO schicken! Sehr wichtig ist, dass immer ein Leiter das Training überwacht, damit die Jungen auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht werden können. Der Leiter muss eine geeignete Strecke aussuchen. Es sollten immer verkehrsarme, gut geteerte Strassen oder Radwege benützt werden. Es darf nicht abwärts gefahren werden! Es muss immer rechts am Fahrbahnrand gelaufen werden, da man dem Gegenverkehr nicht schnell genug ausweichen kann! Bei Dämmerlicht und Dunkelheit müssen deshalb an den Stöcken und am Gewand des Rollskiläufers unbedingt reflektierende Streifen angebracht werden. Dies ist ein billiger und unumgänglicher Selbstschutz!

Anfänger laufen zuerst in leichten Steigungen, wo der Rollski mit Kraft und Schwung geschoben werden muss. Am Anfang sollen kurze Schritte gemacht werden, denn je kürzer der Schritt, desto einfacher ist die gerade Führung der Rollskis. Mit zunehmendem Können, wagt man sich ins flachere Gelände und verlängert die Schritte. Vielen Anfängern fehlt beim Laufen die nötige Vorlage und die Gewichtsverlagerung auf den jeweiligen Gleitski. Es ist sehr wichtig, dass das Knie gebeugt ist (siehe nachfolgendes Bild).

**Pneu-Service**  
**Kettensägen, Rasenmäher**  
**Pfadschlitzen für Einachser**  
**Stahlrohre biegen**  
**Stahlrohrmöbel**

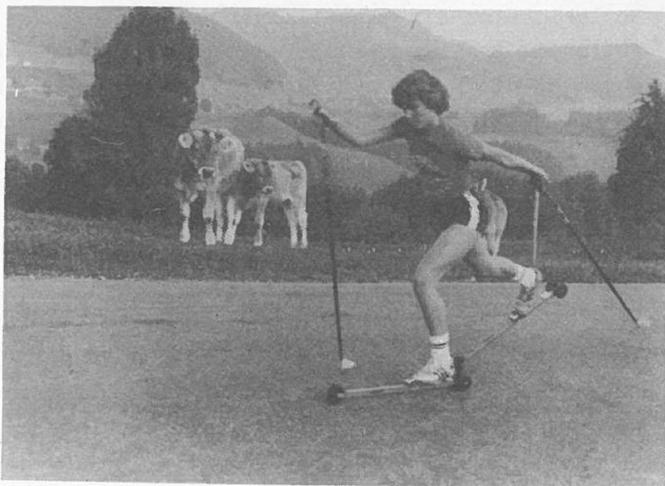
**Auto-Reparaturen**  
**Verkauf**  
**und Service**  
**Sonstige**  
**Reparaturen usw.**

**A. Gerteis, Hub, 8498 Gibswil**  
**Mechanische Werkstatt**

**Telefon (055) 95 29 28 G**  
**(055) 95 13 04 P**

Bild nebenan:

Unsere JO-Schweizermeisterin, Silvia Honegger, in perfektem Stil beim Rollskittraining.



Bei den kleinen Anfängern ist es gut, wenn man sie laufen lässt und nicht schon einen perfekten Stil fordern will. Es spielt noch keine so grosse Rolle, ob diese Jüngsten etwas "hinter dem Ski stehen" oder nicht, denn abstossen kann man mit dem Rollski immer. Beim ersten Schnee korrigiert man diese 10 - 12-jährigen mit Leichtigkeit. Es hat sich herausgestellt, dass die Technik des Rollskilaufens in wesentlichen Teilen mit derjenigen des Skilanglaufes übereinstimmt. Interessant ist die Feststellung, dass lauftechnische Unsauberheiten auf den Rollskis oft klarer zu Tage treten als dies auf den Langlaufskis der Fall ist. Mit Hilfe des Rollskis kann eine saubere Skiführung erarbeitet werden, da nicht wie beim Skilanglauf eine führende

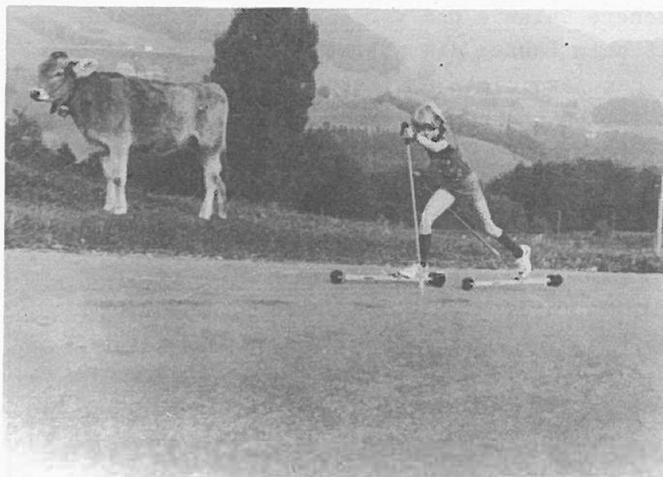


Bild nebenan:

Bei Doris Kunz, (Tochter des JO-Chefs) fehlt noch die Kraft und das Gleichgewicht. Dadurch wird auch das Knie und die Hüfte weniger nach vorne (in Gleitrichtung) gebracht.

Loipe zur Verfügung steht. Der Doppelstockstoss und der Einschritt sollen sehr viel geübt werden. Bei Wettkämpfen im Winter werden immer mehr "autobahnähnliche" Spuren in den Schnee gezogen, so dass rund die Hälfte einer Rennstrecke mit Doppelstockstössen zurückgelegt werden kann.

Bild nebenan:

Auch das gehört dazu!

Das JO-Mädchen Susi Mesmer während einer Trainingspause.



Der Rollskilauf eignet sich aber nicht nur als Trainingsart für den Rennläufer, sondern auch für Hobbysportler und "Chnüttler" in jedem Alter. So können beispielsweise Leute mit geschädigten Gelenken, aber auch Uebergewichtige, ohne Beschwerden Rollskilaufen. Das Körpergewicht wird nämlich nicht ruckartig aufgefangen wie dies z.B. beim Dauerlauf der Fall ist. Der Bewegungsablauf ist fließend und schont deshalb die Knochen, Sehnen und Gelenke. Zudem werden bei diesem sanften Bewegungsablauf die meisten Muskelgruppen des menschlichen Körpers beansprucht. Die Beanspruchung ist jedoch nicht einseitig auf gewisse Muskelteile konzentriert. Die gleichmässige Verteilung der Kräfte auf den ganzen Körper, lässt auch eine Ueberbeanspruchung einzelner Körperpartien kaum zu. Der Rollskilauf kann daher mit gutem Recht als eine der besten Ausgleichssportarten betrachtet werden. Aus den vorgenannten

Gründen könnte ich mir vorstellen, dass sich einige Langlauf-Fans ernsthaft mit dieser Sportart befassen werden. Um allfällige Zweifler überzeugen zu können, schwebt mir ein Rollskikurs im kommenden Frühjahr vor. Dieser Kurs könnte für Fortgeschrittene und Anfänger durchgeführt werden. Geeignete Trainer sind in den Reihen unserer Rennläufer sicher vorhanden. Um das Interesse für einen solchen Kurs abklären zu können, bitte ich alle Interessenten, sich mit dem Schreibenden in Verbindung zu setzen. Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Winter und im nächsten Sommer viel Spass beim "Röllele".

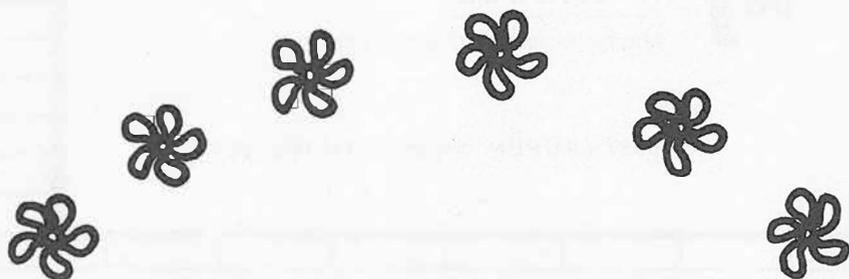
Franz Kunz, Schulhaus Ried, 8498 Gibswil (055/95 13 51)

JO-Bachtel - in eigener Sache  
\*\*\*\*\*

Einige hundert Eltern mit ihren Kindern benützen jeden Winter unsere schöne Panorama-Loipe. Ich frage mich manchmal, warum nicht mehr Jugendliche den Weg in die JO-Bachtel finden. In der JO-Bachtel wird nämlich den Kindern einiges geboten. Zusammen mit Gleichgesinnten lernen sich die Kinder in eine Gruppe einordnen. Daneben wird ihnen in kurzer Zeit das technisch richtige Langlaufen beigebracht. Haben Sie sich nicht auch schon am Anblick gefreut, wenn unsere JO-Mitglieder scheinbar mühelos über die Loipe gleiten? Was Hänschen hier lernt, kann Hans später immer noch. Unsere erfahrenen Trainer und Betreuer garantieren für die den Neigungen Ihres Kindes angepasste Ausbildung. So werden z.B. verschiedene Gruppen (nach Stärke, Alter und Ausbildungsstand) gebildet und geführt. Bei den Fortgeschrittenen liegt das Schwergewicht auf der Rennvorbereitung für die Wettkämpfe. Bei den Kleinen dagegen liegt das Hauptgewicht noch eindeutig im Bereiche des Spielerischen. Bedingung für das Mitmachen in der JO ist der absolute Verzicht auf Alkohol und Nikotin, was in diesem Alter eigentlich selbstverständlich sein sollte. In der JO können die 10 - 15-jährigen Kinder mitmachen. Der Jahresbeitrag in der JO-Bachtel beträgt Fr. 10.--!! Für Anfänger stehen Skis, Schuhe- und Stöcke zur Verfügung. Die JO-Bachtel trainiert regelmässig am Montag, Mittwoch und Freitag. Nähere Auskunft über die Jugendorganisation des SC-Bachtel erteilt der JO-Chef.

Chumm wag doch dä chlini Schritt - und mach bi eus i dä JO mit!

Franz Kunz und Walter Honegger

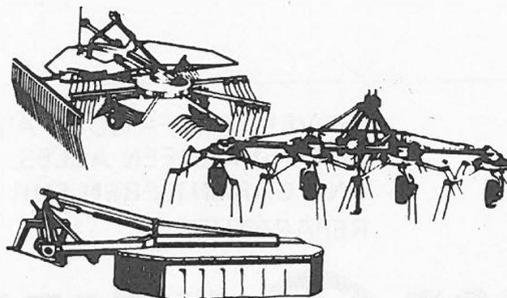


# Landmaschinen

Gebr. Spörri, Dändler, Wald  
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten  
aller Art

Vertretung Aebi - Fella  
Bucher - Fahr  
Alva - Laval



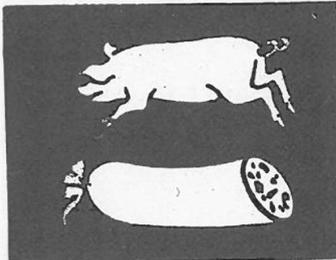
**RJ**

**RAVA JOSEF**

Maurergeschäft + Cheminéebau

8637 LAUPEN Wilistr. 3 Tel. 055 / 95 31 87

# Karl Minnig, Wald



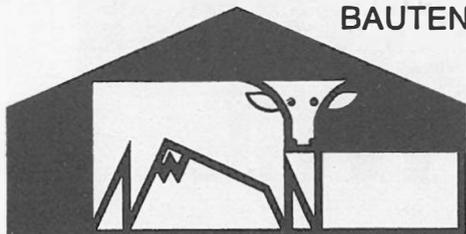
Metzgerei und Würsterei  
Telefon (055) 95 15 85

**Ihr Metzger bürgt für  
gute Qualität  
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,  
WIR VERKAUFEN ALLES,  
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMESSE  
REPARATUREN

**GARAGE**  **WALDHOF AG**

**PLANUNGSBÜRO**  
FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE  
BAUTEN



**HANS STREHLER**  
**8636 WALD ZH**

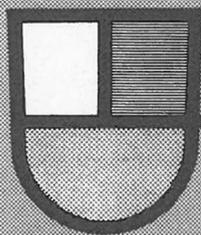
Mitarbeiter

**B. Strehler**, dipl. Ing. ETH/SIA

Privat 055/95 13 61  
Telefon Geschäft 055/95 38 89

**BRÄNDLI MODE WALD**

*Spitzenleistungen*



# ZENTRUM HINWIL

**müller**

Chem.  
Reinigung  
937 11 79

**berrensalon**  
ZENTRUM

GERDA FRECH TEL. 01 - 937 13 16

**UOLG**

Fleisch & Wurst



Tel. 937 30 88

**SPORT  
SHOP**

ZENTRUM 937 13 15

ZENTRUM  
DROGERIE  
HINWIL

## SSV-Test in Marbach

\*\*\*\*\*

Am diesjährigen SSV-Test in Marbach nahmen erstmals auch fünf Bachtelianer-Junioren teil. Es waren dies Hano Vontobel, Hans-Heiri Keller, Frank Hanselmann, Andreas Manser und ich.

Mit unserem Trainer Mäni und einigen Betreuern fuhren wir am Samstag, den 7. Oktober 1982 um 06.30 Uhr Richtung Marbach. Nach 1½-stündiger Fahrt erreichten wir bei kaltem und nebligem Wetter das bekannte Langlaufdorf. Die Moral jedoch war ausgezeichnet, gingen wir doch mit der Hoffnung ins Rennen, einige National-Läufer hinter uns zu lassen. Um 08.30 Uhr begrüßten die Veranstalter alle Läufer und Läuferinnen. Ein wenig später begann die Startnummernausgabe, bei der ich kein Glück hatte, denn ich zog die Nummer 1. Die anderen erhielten Nummern der mittleren Regionen. Danach zogen wir uns um, ölteten die Skis tüchtig ein und prüften die Stöcke noch einmal. Mäni erteilte die letzten Tips. Von neuem bestiegen wir die Autos und fuhren zum Start hinauf, der sich in Schangnau, sechs Kilometer oberhalb von Marbach befand. Dort trafen wir die letzten Startvorbereitungen. Etwas nervös liefen wir uns ein. Das Ziel lag auf dem Schallenberg auf 1167 m.ü.M. und die Distanz betrug sechs Kilometer. Der untere Teil dieser Strecke verlief eher flach und war somit eine "Stosserstrecke", der obere jedoch war recht steil. Alle Bachtelianer erreichten das Ziel und warteten mit guten Resultaten auf. Danach fuhren wir mit dem Auto nach Marbach zurück. Dort angekommen duschten wir und nahmen den z'Mittag ein. Nachdem alle gesättigt waren, hatten wir genug Zeit um uns von den Strapazen vom Morgen zu erholen. Der Start des Berglaufes war erst auf 14.30 Uhr angesetzt. Also machten wir es uns bequem und versuchten im Auto ein wenig zu liegen. Die Nervosität war jedoch so gross, dass wir keine fünf Minuten ruhen konnten. Als es dann endlich so weit war, begannen wir uns einzulassen. Vor lauter Rennfieber vergass Frank seine Startnummer und musste zum Auto zurückrennen, das etwa einen Kilometer vom Start entfernt war. Doch rechtzeitig kam er wieder zurück. Die Höhendifferenz dieses Berglaufes betrug 600 Meter. Um Punkt 14.30 Uhr eröffnete ich wiederum das Rennen. Bald waren auch die andern an der Reihe. Wir kamen alle sehr erschöpft am Ziel an, aber wiederum mit guten Resultaten. Diese Leistungen sind sicher auch auf die ausgezeichnete Betreuung zurückzuführen. Der Pechvogel Heiri musste leider aufgeben, da er an einer Erkältung litt. Mit dem Rollski-

rennen und dem Berglauf in den Beinen "schlarpten" wir gemeinsam nach Marbach hinunter. Wir sind uns einig gewesen, dass das einer der härtesten Bergläufe war, die wir schon gelaufen sind. Nachdem wir geduscht hatten, warteten wir mit Spannung auf die Rangverkündigung, bei der dann die guten Resultate bestätigt wurden. Somit sahen wir, dass sich unser Trainingsaufwand gelohnt hat und wir auf dem richtigen Wege sind. Zufrieden kehrten wir ins Zürcher-Oberland zurück.

Daniel Kluser

*Daniel Kluser*

Lasst hören aus alter Zeit  
\*\*\*\*\*

### En Grossagriff!

40 Jöhrli sind bereits vorbei - im 42-gi isch es g'si,  
wo mer bi eus im Oberland scho undernoo hät allerhand.  
Wie hüt no, isch es do scho g'sii, wänns gilt sind Bachtler au debii.  
Mit Fischethal zäme hämer do dä 50-Kilometer Duurlauf übernoo,  
mir händ is würlkli nüd trumpiert, was für e Büetz dä Alass ziert.  
Doch frisch dra hi, mer git nüd lugg, vor nütem schrecked Bachtler  
z'rugg!  
E Spurmansschaft, bigoscht 12 Maa, händ mir müese uf Lager haa.  
Im Büel, i de Schrienerwerkstatt z'Nacht, hät mer es Mannschaftslager  
g'macht!  
Mit Hobelspöö und Wulledecke händs götlich g'schlofe chum zum wecke.  
Doch - die Herrlichkeit cha nüd lang duure, uf Purschte - use -  
frisch go spure!  
Am morge hät mer dänn o jeh, en halbe Meter Neuschnee g'seh.  
Es hät sich g'lohnt, d'Läufer händ g'seit,"e Supperspur händs here-  
gleit"  
Und all's no z'Fuess, das ischt vorbii -  
doch s'ischt e schöns Erläbnis g'sii!!

Hermann Hess sen.

**LANGLAUFWACHSE VOM SPEZIALISTEN**

**SCHUH Sport**  
**TONI**

Telefon 055 / 953968  
Laufenstrasse 8

**WALD**

Dass unsere Mitglieder selbst den harten internationalen Anforderungen zu genügen vermögen, zeigt der nachfolgende Zeitungsausschnitt aus dem Südtirol. In diesem Gebiet verbringen übrigens einige unserer Rennläufer jeweils ihre "Aktiv-Sommerferien". (red.)

## Stadtlauf in der Passerstadt Über 100 Läufer aus sieben Nationen waren am Start

153 Läufer hatten für den Meraner Stadtlauf, der im Rahmen der VSS-Veranstaltungsreihe „Dorf- und Stadtläufe 1982“ stattfand, genannt. 132 davon erreichten das Ziel in der Wandelhalle. Zurückzulegen war eine 1600 Meter lange Strecke, Wandelhalle, Sommerpromenade, Gilf, Winterpromenade, Tappener Steg; die Herren legten 4,5 Kilometer zurück. Neben Sportlern aus Südtirol beteiligten sich an diesem Lauf zahlreiche Gäste aus Deutschland, aus der Schweiz, Luxemburg, Belgien, Frankreich und Holland. Tagesbestzeit lief bei den Jugendlichen Robert Lösch vom SV Latsch und Brigitte Holzner (SC Meran). Absolute Bestzeit legte Hugo Senoner vor.

→ Schüler B, 1970 und jünger: 1. Petra Tröcker (Kastelruth) 5.15,5; 2. Susanne Manser (Bachtel, CH) 5.37,7; 3. Ruth Fink (Klausen) 5.52,9; 4. Sabine Bibiasi (Auer) 6.11,4; 5. Sabine Erb (Meran) 6.25,7.

Schüler B, 1969 und jünger: 1. Hubert Thaler (Sarnthein) 4.51,3; 2. Gottlieb Strimmer (Laas) 4.53,0; 3. Herbert Groß (Sarnthein) 5.07,5; 4. Siegfried Haller (Passeier) 5.25,0; 5. Gregor Kellersohn (Düsseldorf) 5.27,1.

Schüler A, 1968-1969: 1. Renate Tratter (Meran) 5.24,3; 2. Jutta Noffz (Bremen) 7.18,5.

Jugend, 1967-1965: 1. Siglinde Holzner (Meran) 5.42,2; 2. Gisela Bauer (Meran) 5.49,5; 3. Monika Götsch (Meran) 6.38,0; 4. Evi Bauer (Meran) 7.13,0.

Schüler A, 1967-1968: 1. Robert Lösch (Latsch) 4.29,4; 2. Roman Tabarelli (Auer) 4.29,6; 3. Renato Gilberti (Auer) 4.32,5; 4. Hubert Asper (Latsch) 4.41,4; 5. Michael Edinger (Pulheim, D) 4.41,6.

Damen, Allg. Klasse: 1. Brigitte Holzner (Meran) 5.11,3; 2. Brigitte Prackwiesen (Sarnthein) 5.11,4; 3. Andy Pichler (LGS Raiffeisen) 5.32,5; 4. Margareth Holzner (Meran) 5.54,3; 5. Heidi Perenthaler (Brixen) 6.13,4.

→ Damen, Altersklasse I: 1. Waltraud Egger (Meran) 5.41,0; 2. Heidi Manser (Bachtel, CH) 5.48,8; 3. Elda Zingg (Oberland, CH) 6.07,0; 4. Renate Tröcker (Kastelruth) 6.24,8; 5. Jutta Hennecke (Herzogenrath, D) 7.05,6.

→ Jugend, 1966-1964: 1. Riccardo Merani (Meran) 4.15,7; 2. Fulvio Melle (Meran) 4.23,0; 3. Hans Keller (Bachtel, CH) 4.28,2; 4. Martin Schwärde (Scheffels, D) 4.28,7; 5. Armin Steinhilber (Münchigen, CH) 4.37,0.

Herren, Hauptklasse: 1. Hugo Senoner (Meran) 13.43,6; 2. Giuseppe Arnoldo (Meran) 13.52,3; 3. Manfred Pramstaller (Bozen) 14.01,2; 4. Konrad Geiser (Meran)

14.31,0; 5. Mario De Persio (Meran) 14.41,0. Herren, Altersklasse II: 1. Hans Gruber (Meran) 17.25,2.

Herren, Altersklasse I: 1. Josef Pichler (LGS Raiffeisen) 15.01,6; 2. Adolf Helling (Meran) 15.21,0; 3. Franz Hochkofler (Sarnthein) 16.09,7; 4. Klaus Chizzali (Meran) 16.30,3; 5. Karl Manser (Bachtel, CH) 16.31,1.

Senioren: 1. Andreas Folie (Meran) 14.48,5; 2. Erhard Güldenapfel (Altsiwil, CH) 14.48,7; 3. Ivo Biasini (Meran) 16.20,5; 4. Nestor Charpentier (Schiffingen, L) 17.23,3; 5. Karlheinz Strüder (Bad Godesberg, D) 17.31,6.

Allg. Klasse: 1. Peter Pfitscher (Passeier) 14.08,7; 2. Jürgen Müller (Neureuth, D) 14.19,5; 3. Anton Ungericht (Meran) 14.38,8; 4. Peter Hochkofler (Sarnthein) 14.53,0; 5. Hano Vontobel (Bachtel, CH) 15.17,5.

## NACHRICHTEN AUS SÜDTIROL

Mittwoch, den 4. August 1982 - Nr. 180

**Dolomiten**

**GESUND BLEIBEN ...  
... SPORT TREIBEN!**

## Z S V - S P I E L T A G E

Am 14./15. August fanden in Meilen die ZSV-Spieltage statt.

### Damen - Korbballturnier

An diesem Sonntag meinte es Petrus besonders gut mit uns und liess die Sonne scheinen. Um 8.00 Uhr besammelten wir uns auf dem Schwertplatz. Wir fuhren mit 2 Mannschaften nach Meilen.

Auf dem Festplatz angekommen, begann auch schon unsere Nervosität sich zu regen. Ursi konnte uns dann aber doch durch einiges Einspielen und Goalschiessen beruhigen. Dann begannen die Spiele. Unseren Gegnern waren wir mehr oder weniger gut gewachsen. Die Zweite Mannschaft hatte manchmal etwas Mühe mit der Balltechnik. Leider blieben dieses Jahr allgemein unsere guten Goalschüsse aus. Das spürte man deutlich im letzten Spiel, das wir dann auch verloren. Trotz der kräftigen Unterstützung unserer Kameradinnen und Fussballspieler. Somit war auch der Wanderpreis dahin. Unsere Moral war etwas am Boden, aber wir machten uns gegenseitig Mut für's nächste Mal.

Bis zur Rangverkündigung begann es "in Strömen zu sträzen"! So kühlte es die heissen Gemüter etwas ab. Wir freuten uns dann doch über den Korbball, den wir noch gewonnen hatten.

### Herren - Fussballturnier

Auch im Fussball stellte der SC Bachtel 2 Mannschaften. Dazu braucht es immerhin mindestens 22 "Tschüteler"! (Wenn es nur an jedem Langlauf so viele wären!)

Nachdem die SCB-Mannschaften schon am Walder-Grümpi die Plätze 1 und 3 belegten, hatten wir die Erwartungen schon etwas hoch geschraubt.

In der II. Mannschaft spielten unsere besten "Heuwender". Sie wehrten sich mit allen Mitteln. Dank einer starken Verteidigung überstanden sie die erste Runde ohne Niederlage. Mit drei Unentschieden und einem Sieg kamen sie unter die ersten Zwölf. Damit übertrafen sie alle Erwartungen. Sie spielten alle mit grossem Einsatz. So musste auch Superstürmer "Pesami" oft hinten aushelfen. Einmal hat ihm dann doch ein Gegner überlaufen, so dass er nur noch die Notbremse ziehen konnte. "Dä ander hät's do zümpftig

überschlage und er hät zum Pesami gseit: "Du Würschtli chasch au nu faule"! Dä Pesami isch nüd schüüch und seit troche zum andere: "Liisch aemel"!

Auch am Sonntag hielt die Verteidigung stand. Am Schluss hatten in dieser dreier Gruppe alle Mannschaften gleich viel Punkte. Im Penaltyschiessen war dann nichts mehr zu machen. So spielten sie um die Plätze 9 - 12, wo sie nach einer Niederlage gegen Einsiedeln und einem Sieg gegen den TV Unterstrass den 11. Platz belegten.

Für die I. Mannschaft galt es den im letzten Jahr an die Fischenthaler verlorenen Pokal wieder zurück zu holen. Der Zufall wollte es, dass wir gleich im ersten Spiel auf die Fischenthaler trafen. In einem hart umkämpften Spiel schossen wir zwei Tore, aber leider eines davon auf der falschen Seite. Die nächsten Spiele gewannen wir mehr oder weniger problemlos. So trafen wir im Final wieder auf Fischenthal.

Kurz nach dem Anpfiff begann es zu giesen, so dass man zeitweise den Ball fast nicht mehr sah. Nach wenigen Minuten gingen wir durch Ueli Vontobel in Führung. Aber kurz danach konnten uns die Fischenthaler nach einem Missverständnis zwischen Verteidiger und Torhüter den Ball schnappen und zum 1 : 1 einschieben. Das war ein harter Schlag für uns, aber es kam noch schlimmer. Nach dem Seitenwechsel wurde ein Fischenthaler im Strafraum gelegt. Der Schiedsrichter pfiff sofort auf Penalty. Es sah so aus als würden wir wie letztes Jahr wegen einem Penalty verlieren. Doch dieses Mal wurde es für die Fischenthaler nicht so einfach. Sie verschossen den Penalty und so mussten wir zur Verlängerung antreten. Jetzt stand das Glück auf unserer Seite. Ueli Vontobel liess wieder alle Gegner stehen und schoss zum 2:1 Schlussresultat ein.

Da man letztes Jahr munkelte, wir müssten die Loipe nach Fischenthal verlängern um den Pokal zu besichtigen, können wir diesmal sicher sein, dass die Fischenthaler sehnlichst auf einen Panoramaloipenanschluss warten.

Susi Schibli und Ruedi Vontobel

RENNKALENDER 1982/83  
\*\*\*\*\*

Lizenzläufe

2. Jan. 1983	Bachtel-Skitag
8./9. Jan. 1983	ZSV-Meisterschaften Einsiedeln
16. Jan. 1983	ZSV-Staffelmeisterschaften
23. Jan. - 1. Febr.	Langlauf-Schweizermeisterschaften, Val de Bagne
23. Jan.	Hinwiler-Skitag
23. Jan.	Bäretswiler-Langlauf
13. Febr.	Euthaler-Cup, Euthal
30. März	Stoss, 30 km Lauf
4. April	Holzegg-Langlauf

Volksläufe

26. Dez. 1982	Volksstaffellauf Einsiedeln
9. Jan. 1983	Volkslauf Unteriberg
16. Jan.	Globuslauf
26. Jan.	Volkslauf Vorderthal
29. Jan.	Volksstaffellauf Hinwil
30. Jan.	Volkslanglauf Hinwil
5. Febr.	Volksstaffellauf Vorderthal
→ 6. Febr.	<u>BACHTEL-VOLKSLAUF</u> ←
27. Febr.	Einsiedler Volkslauf
13. März	Engadin-Marathon

Internationale Volksskiläufe

23. Jan. 1983	Dolomitenlauf	60 km
30. Jan.	Marcialonga	70 km
6. Febr.	König-Ludwig-Lauf	40 km od. 90 km
13. Febr.	Koasalauf	42 km od. 72 km
27. Febr.	Finlandia-Lauf	75 km
6. März	Vasalauf	89 km
13. März	Holmenkollen-Marathon	42 km

Viel Vergnügen und guten Erfolg wünscht Euch der Rennchef

Fritz Fuhrmann.

ZSV - Langlaufkadermitglieder des SC am Bachtel

\*\*\*\*\*

A Kader:

Josef Gisler, Frank Hanselmann, Hansheiri Keller, Andreas Manser,  
Hano Vontobel und Ruedi Vontobel.

B Kader:

Walter Leeser.

Die obgenannten Kadermitglieder bereiten sich unter der Leitung von Karl ("Mäni") Manser sehr intensiv auf die neue Saison vor. Es wurde zudem bereits ein Kaderkurs auf dem Gletscher absolviert. Drei weitere Schneekurse werden folgen, sodass mit Spannung die ersten Resultate erwartet werden dürfen.

F. Fuhrmann, Rennchef SCB

A K T I O N !!

\*\*\*\*\*

PANORAMA-LOIPEN-PULLOVER

Auf vielseitigen Wunsch führen wir nun neben unseren Skiklubpullis neuerdings auch Universitäts-Pullover mit dem Signet der Panorama-Loipe. Die Grundfarbe ist weiss und die Beflockung des Signets blau. Die Herstellerfirma bürgt für gute Qualität.

Mit beiliegendem Einzahlungsschein können gleichzeitig, zusammen mit dem Beitrag für den Loipenkleber, Pullover bestellt werden.

Bitte auf der Rückseite Ihre Konfektionsgrösse angeben.

Preis: Fr. 45.--/Stk. Lieferung: solange Vorrat ab Lager, nachher ca. 3 - 4 Wochen. Auskünfte: Vorstand der Panoramaloipe.

## Telefonbeantworter - Winterservice

Auch im kommenden Winter werden Sie die Möglichkeit haben, sich telefonisch über die Panoramaloipe informieren zu lassen.

Sie erfahren dabei unter anderem den Loipenzustand, die Schneeart, die Temperatur und die Witterung im Bachtelgebiet!

Diese Angaben erfahren Sie, wenn Sie die Telefon Nummer

**055/95 42 22 !! wählen!!!**

# Ausschreibungen / Termine / Einladungen

## GENERALVERSAMMLUNG DES SC-BACHTEL

\*\*\*\*\*

Die Generalversammlung des SC-Bachtel findet am Samstag, den 13. November 1982, 20.15 Uhr, im Berggasthaus Bachtel-Kulm statt. Alle SCB-Mitglieder und ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen. Auf eine grosse Beteiligung freut sich der Vorstand.

## BACHTEL-SKITAG 1983

\*\*\*\*\*

Der Bachtel-Skitag 1983, welcher durch den SC-Bachtel organisiert wird, findet am 2. Jan. 1983 im Raume Gibswil/Ried statt. Helfer und Läufer sind herzlich willkommen, der Vorstand.

## BACHTEL-PANORAMALAUFL

\*\*\*\*\*

Der Bachtel-Panoramalauf wird am 6. Februar 1983 durchgeführt. Er wird in einem "neuen Kleid" stattfinden. Die Distanz beträgt neu 28 km. Näheres kann dem Bericht des Präsidenten und der separaten Ausschreibung (in dieser Nummer), entnommen werden. Detaillierte Ausschreibungen können mit dem entsprechenden Talon bei Annelies Hess-Zollinger, Riedtwies, 8636 Wald, bezogen werden. Auf eine grosse Läuferschar freuen sich der Panoramaloipenvorstand und der SC-Bachtel.

## SKITURNEN FUER JEDERMANN

\*\*\*\*\*

Dieses findet jeweils am Mittwoch von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr in der Turnhalle Laupen statt. Die Trainer würden sich über einen etwas besseren und pünktlicheren Trainingsbesuch freuen! Auskunft erteilt Ursi Honegger (Tel. 055/95 42 41).

## Schwimmen

als Ausgleich zum  
Skisport

## Unterwasserstrahl- massage

zum entspannen und  
lockern der  
Muskulatur

## Solarium

bedeutet das ganze  
Jahr Sonnenschein

es gibt sie wieder  
die beliebten  
farbigen

## T-shirts

mit dem fröhlichen  
Aufdruck

Sunne, Räge, Schnee,  
s'Hallebad muesch vo  
inne gseh!

Blieb fit, gang mit,  
s'Hallebad isch nüd  
wiit!

Is Hallebad gaan ich mit  
guetem Grund;  
dänn Schwümme isch  
gesund!



# Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/95 3800

### **Öffnungszeiten** (bis auf weiteres)

Das Hallenbad ist wie folgt für die Öffentlichkeit geöffnet:

	Sommersaison 1.6.–31.8.	Wintersaison 1.9.–31.5.
Montag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Dienstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Mittwoch	13.30–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Donnerstag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Freitag	17.00–21.30 Uhr	13.30–21.30 Uhr
Samstag	09.00–18.00 Uhr	09.00–18.00 Uhr
Sonntag	13.30–18.00 Uhr	13.30–18.00 Uhr

### Jahresabonnemente:

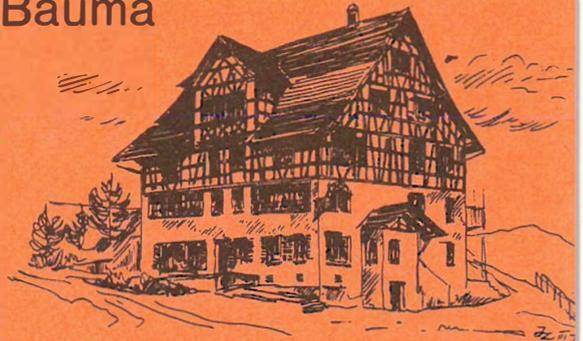
	Erwachsene	Jugendliche bis 16 Jahre
Hallenbad und Freibad	Fr. 110.—	Fr. 55.—
Hallenbad	Fr. 100.—	Fr. 50.—

**P. P.**  
**8498 Gibswil**

**Werden Sie Mitglied des SC am BACHTEL  
oder Goenner der PANORAMA - LOIPE !!!**

**Rest. Schwendi, Bauma**

Zobig-Plättli  
Bure-Spezialitäten  
Schöne Gartenwirtschaft  
Grosser Parkplatz



OB NACHEM CHRAMPFE ODER SPORT  
D' SCHWAENDI ISCH DE RICHTIG ORT

Höflich empfiehlt sich

Fam. A. Keller-Neukom